



CASE-REPORT

Teleskoprothetik nach digitalem Design

Behandler: **Peter Renpening**

EINFÜHRUNG

Situation vor Behandlungsbeginn: Der Patient stellte sich mit insuffizienter Brücke 21-13 in meiner Sprechstunde vor: 13 frakturiert, 14 mit Wurzelfüllung/Stiftaufbau und perforierten Seitenwänden (ex), 25 ebenfalls nicht erhaltungswürdig.

Geplante Versorgung: Teleskopierende Brücke, NEM vollverbl., mit Fremd-Sattel in Q2, auch frontale Brückenglieder aus ästhetischen Gründen vollverblendet.

Behandlung: Präparation und ex (14/25) mit anschließender provisorischer Versorgung (Praxisanfertigung) nach digitalem Designvorschlag (permaView) und nach geplanter Bissanhebung (2 mm). Abformungen für Designvorschlag (Situ) erfolgten vorab analog.

Besonderheit: Es wurde nach Vorschlag zusätzlich zum permaView-Design ein Eierschalen-Provi. auf 14 und 25 zur Bissübertragung hergestellt.

Scantermin: Leichtes Nachpräparieren, erster OK-Scan auf Stumpfbasis mit Eierschalen-Provisorium an 14 und 25/UK Scan/Biss Scan. Durch Abstützung von 14 und 25 konnte der Patient die korrekte Bisslage einnehmen. Der Biss konnte in der Okkl.-Analyse überprüft werden! Anschließend zweiter OK-Scan, 14 und 25 wurden gelöscht. Anschließend wurden regio 14 und 25 eingescannt.

Sofortige Fertigstellung der definitiven Versorgung mit nur noch 1,5 mm Bisshebung.

Einsetztermin: Gute Passung der Primär-Tks. Passung Sekundärkonstruktion sofort gut, etwas stramm. Nach 2 Tagen Probetragen waren der Sitz der Versorgung und die Okklusion optimal. Nach definitivem Einsetzen lässt sich die Versorgung vom Patienten ein- und ausgliedern. Nach minimaler Korrektur ist Patient mit Ästhetik und Funktion sehr zufrieden.

Normaler Workflow? Ja, mit digitalem Designvorschlag spart man Zeit und Kommunikation. Der Patient ist vorab bestens zur geplanten Versorgung informiert. Es kann auf Sitzungen verzichtet werden, die Akzeptanz der definitiven Teleskopversorgung ist gegeben.

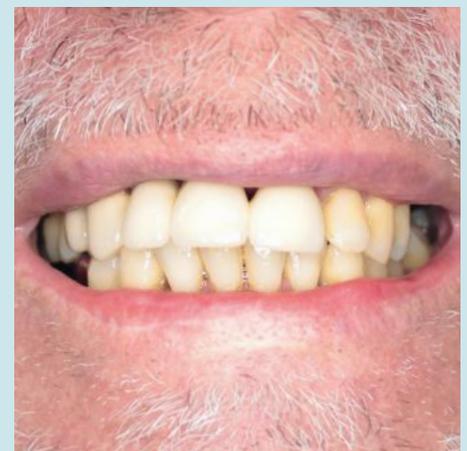
Komplettanbieter, der richtige Partner für komplexe Versorgungen? Seit vielen Jahren hat meine Praxis auch bei großen Versorgungen gute Erfahrung mit Permadental gemacht. Hier erhalte ich bewährte Versorgungen und praxistaugliche digitale Lösungen aus einer Hand. Eine Reduzierung der Patiententermine ist dank sicherer und bewährter Abläufe und einer sehr guten Präzision möglich. Außerdem spielt natürlich der Preisvorteil für Patient und Praxis eine große Rolle.



Peter Renpening

- 13 Jahre Erfahrung als Zahntechniker
- Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 3 Jahre Assistenz in Senden und in Münster
- Seit 2019 niedergelassen in eigener Praxis in Senden

VORHER



ZUSAMMENFASSUNG DER BEHANDLUNG

Präparation



Digitale Abdrücke/Scans mit IOS



Ober- /Unterkiefer frontal



Oberkiefer-Präparation mit Eierschalen Provisorium



Ober- /Unterkiefer seitliche Ansicht rechts



Ober- /Unterkiefer seitliche Ansicht links



Okklusionsanalyse



Okklusionsanalyse rechts und links

ZUSAMMENFASSUNG DER BEHANDLUNG

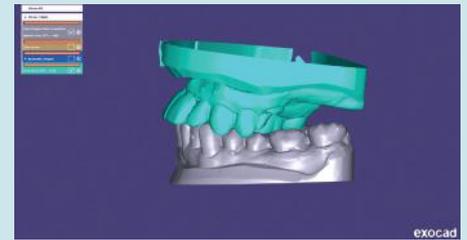
permaView (exocad), der digitale Designvorschlag



Kieferscan frontal



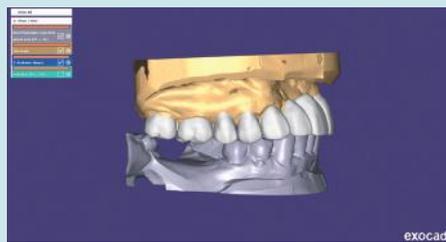
Kieferscan frontal rechts



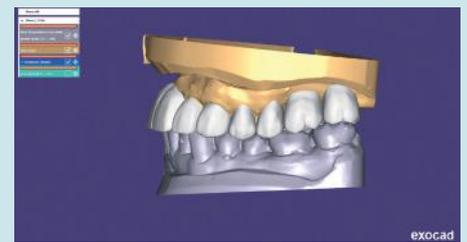
Kieferscan frontal links



Designvorschlag frontal



Designvorschlag rechts



Designvorschlag links



Designvorschlag + Scan frontal



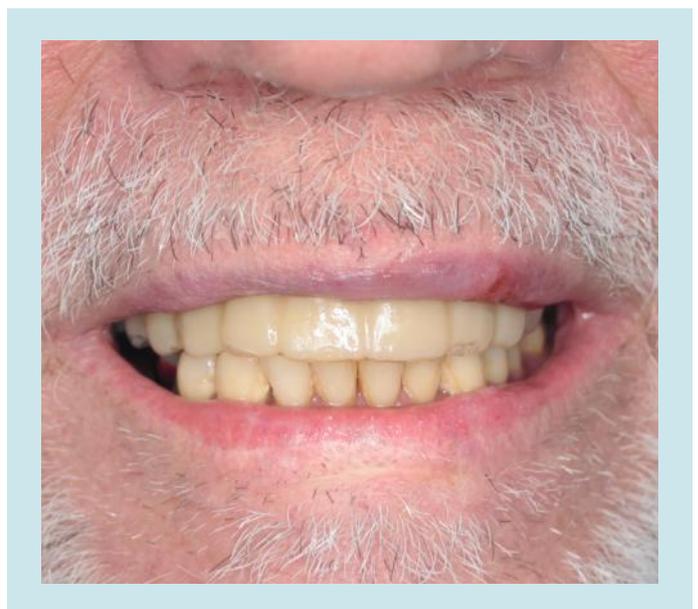
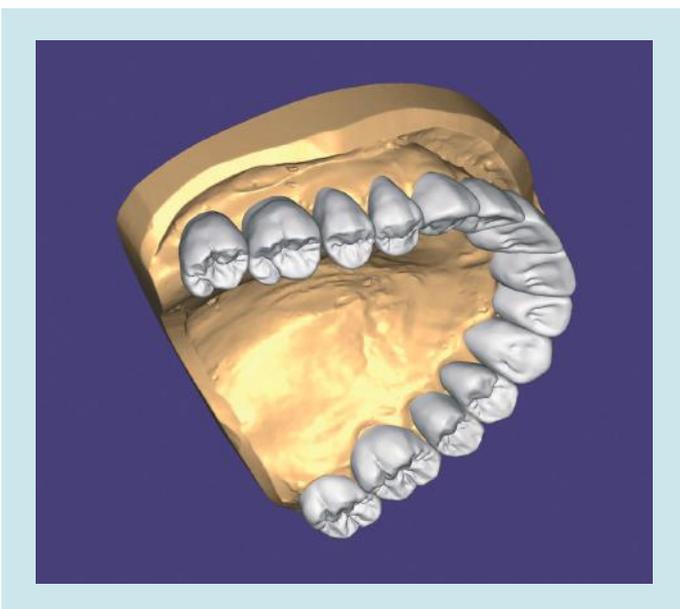
Designvorschlag + Scan rechts



Designvorschlag + Scan links

Mit **permaView** geplant

Provisorisch versorgt



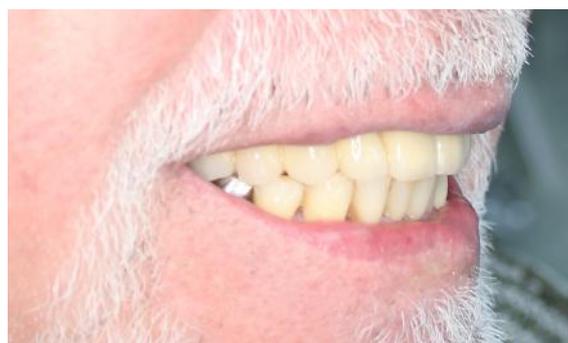
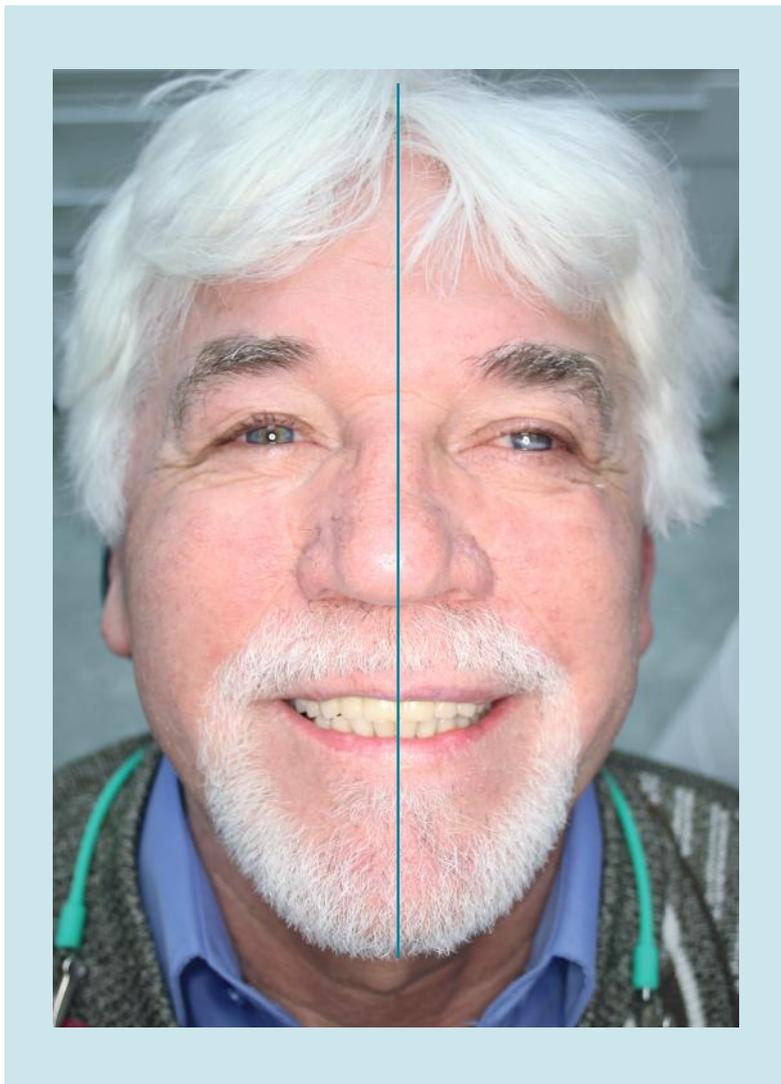
ZUSAMMENFASSUNG DER BEHANDLUNG

Teleskopprothese



ZUSAMMENFASSUNG DER BEHANDLUNG

Endergebnis nach Einsetzen der Teleskopprothese



NACHHER

ZAHNARZT- UND PATIENTENFEEDBACK

Peter Renpening:

„Ein sehr zufriedener und glücklicher Patient. Ich bin von der Präzision des Scannens und der daraus resultierenden Versorgung begeistert. Auch die Komplexibilität der Möglichkeiten eines Scanners ist beeindruckend.“

Patient:

„Meine neuen Zähne sehen fantastisch aus und die Behandlung verlief reibungslos. Der Komfort und das Aussehen haben meine Erwartungen übertroffen. Ich danke dem Zahnarzt und dem Dentallabor für die gute Arbeit.“



